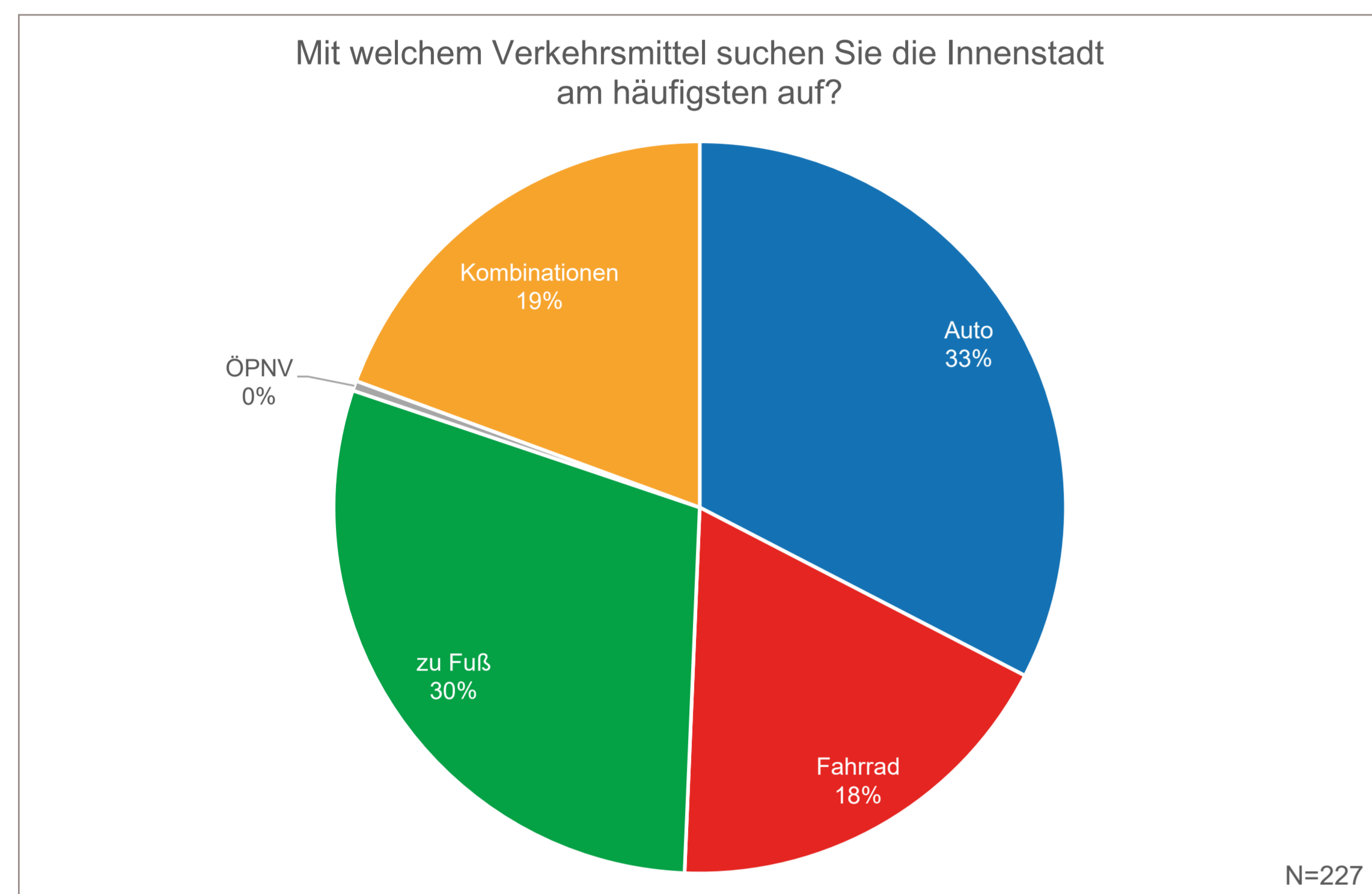




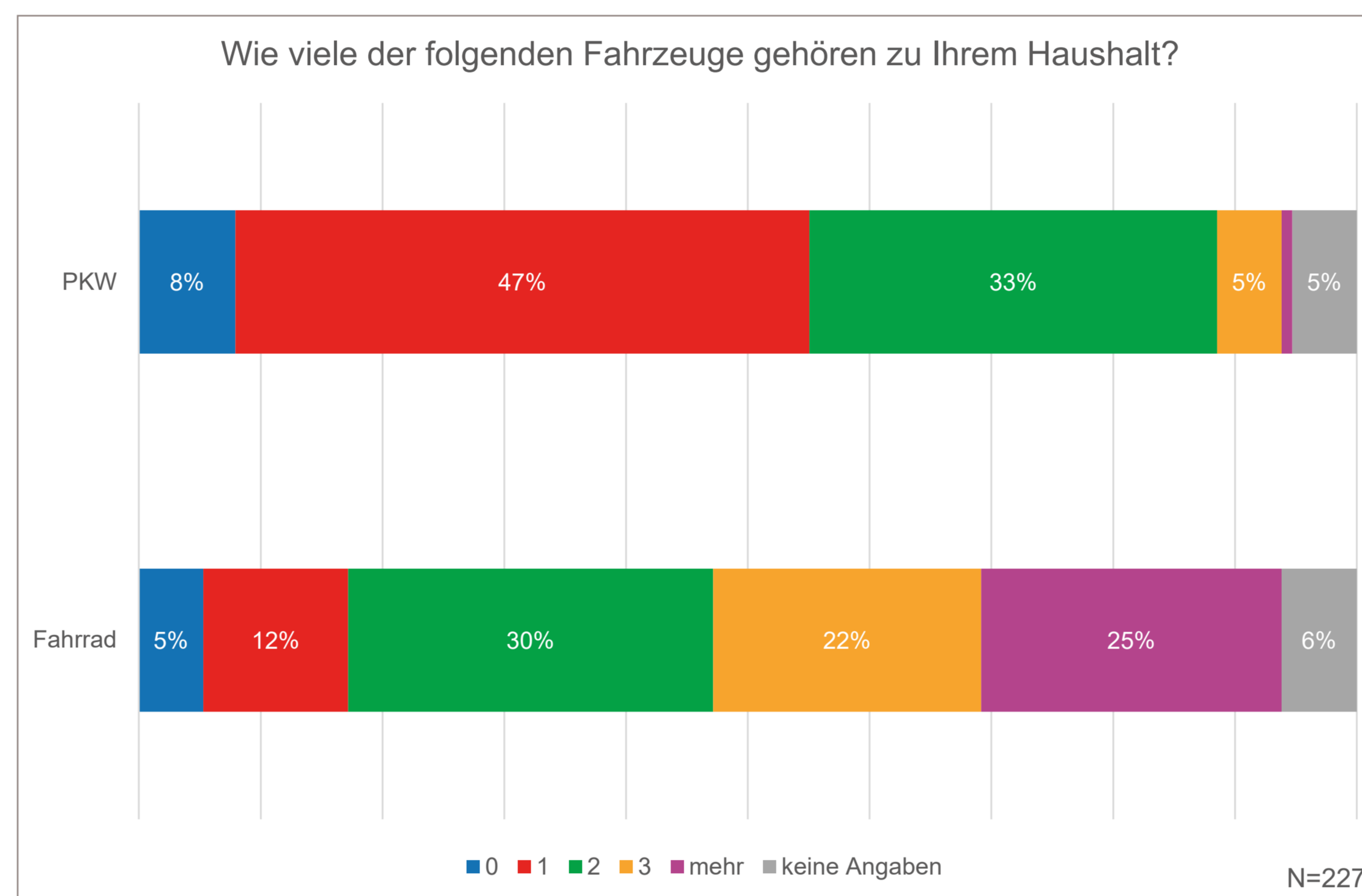
# „ZUKUNFTSFÄHIGE INNENSTADT + STADTVIELFALT PARCHIM“

## MOBILITÄT + VERKEHR

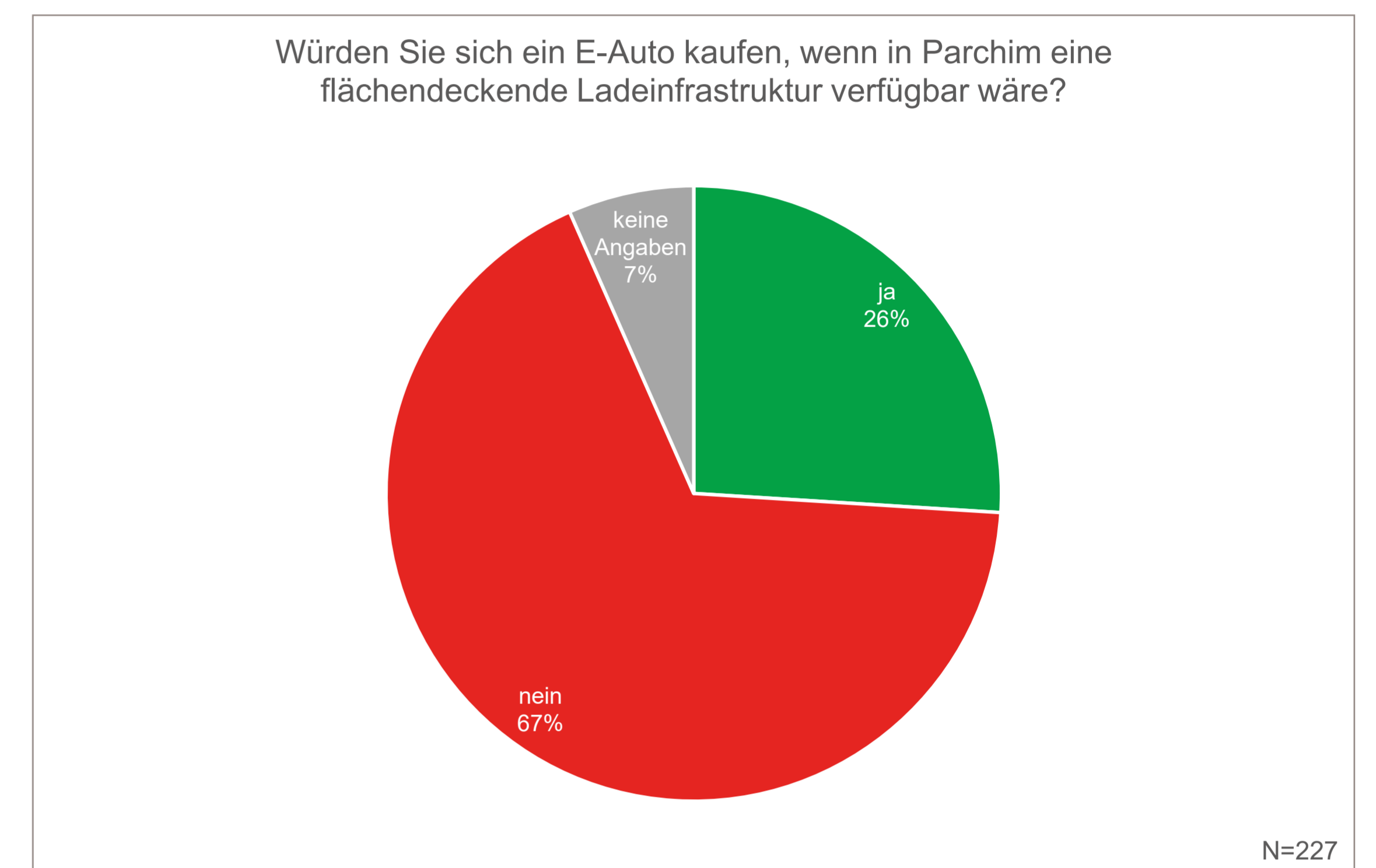
### Ergebnisse aus der Befragung (Auswahl)



Fahrrad und Fußweg spielen eine bedeutende Rolle für den Weg in die Parchimer Innenstadt.



PKW und Fahrrad sind wichtige Verkehrsmittel für die Mobilität der Parchimer:innen.



Kein Bedarf an flächendeckender Ladeinfrastruktur absehbar (Punktueller Bereitstellung) sinnvoll.

### Stärken, Schwächen und Ideen/Vorschläge aus den Beteiligungsformaten

**Überregionale Anbindung** an Autobahn, Regionalbahn und Fernradwege

Fahrrad als **Alltagsverkehrsmittel** etabliert aber mit Netzlücken

**Uneinheitliche Verkehrsregelungen**

- Fahrradstation ist klobig und fehlplatziert
- viel Durchgangsverkehr führt zu Belastungen
- Schmale Straßen in der Innenstadt
- Hohe Verkehrsmengen durch Einbahnstraßensysteme
- Einstellung von Busverkehrslinien
- Teilweise fehlende Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit
- Verkehrsprobleme in der Innenstadt (u.a. fehlende Parkplätze, wirken sich negativ auf potentielle Kunden aus)
- Schlechte Anbindung an Autobahnnetz (nächster Anschluss über 10 km)
- Viele halten sich nicht an die Verkehrsregeln
- Rücksichtslosigkeit einiger Verkehrsteilnehmer:innen
- Es fehlt ein Geländer am Fischerdamm, das würde insbesondere die Grundschulkinder schützen

**Konzept zur Barrierefreiheit** (Rollstuhl, Kinderwagen, Sehbehinderte etc.)

- Konzept Citybus überdenken (Routen und Fahrzeuge)
- Umgehungsstraße (Entlastung Innenstadt)
- Mitfahrbänke
- Rundgang mit Stadtvertreter:innen zum Thema eingeschränkte Mobilität (Wahrnehmung schärfen und neuralgische Punkte „entschärfen“)
- Rufbussysteme für Menschen mit Beeinträchtigung (Transfer in die Innenstadt)
- Sharing-Angebote
- Ausbau und Verbesserung Radwege
- Weniger Autoverkehr, Durchgangsverkehr unterbinden, Tempo drosseln
- Lange Straße als Fußgängerzone (ggf. zeitlich beschränkt) oder Geschwindigkeit durch „Hindernisse“ drosseln
- Ausbau Parkraummanagement (bessere Beschilderung, günstiger)
- „Autobriefkasten“
- Mühlenstraße als Einbahnstraße
- Parkplätze für Menschen mit Behinderung an der Kulturmühle
- Fahrradanbindung Schweriner Straße
- Mehr Sicherheit für Fahrradfahrer:innen



Der direkte Weg zur Projekthomepage. Einfach mit dem Smartphone scannen!

Ihre Ansprechpartner:innen zum Projekt:  
**Maja Brieger // Manuel Kienzler**  
 CIMA Beratung + Management GmbH  
 Moislinger Allee 2 // 23558 Lübeck  
 E-Mail: brieger@cima.de // kienzler@cima.de  
 Tel.: 0451 389 68 15 // 0451 389 68 33

